

## Entscheidende 3. Tarifrunde Volks- und Raiffeisenbanken: DBV fordert Nachbesserungen!

Düsseldorf, 04.07.2022



**Stephan Szukalski**  
DBV-Bundesvorsitzender

In der 3. Tarifrunde Volks- und Raiffeisenbanken am 5. Juli 2022 erwartet die Verhandlungskommission des DBV ein deutlich verbessertes Angebot. Bisher liegen auf dem Tisch:

- **1. Gehaltsschritt von 2,75 % ab Oktober 2022**
- **2. Gehaltsschritt von 1,75 % ab April 2024**
- **Einmalzahlung über 600 € im August 2022**

Dieses Angebot liegt unter der Inflationsrate in Deutschland, und sogar noch unterhalb des ohnehin niedrigen Tarifabschlusses im Privaten Bankgewerbe. Nur ein zeitnah verbessertes Angebot kann zu einem kurzfristigen Ende dieser schwierigsten Tarifrunde seit Jahrzehnten führen, und die steigende Unruhe in den Belegschaften beenden.

Wir sind seit 1894 eine Branchengewerkschaft für die Beschäftigten der Volks- und Raiffeisenbanken, der Privaten und Öffentlichen Banken und der Privaten Versicherungsunternehmen. Unseren rund 20.000 Mitgliedern bieten wir arbeits- und sozialrechtliche Beratung und Rechtsschutz und schließen Tarifverträge mit den vier zuständigen Arbeitgeberverbänden.

### **Stephan Szukalski, Bundesvorsitzender des DBV:**

„Wir wollen in den Verhandlungen nicht auf Zeit spielen und sind zu Kompromissen bereit, denn die Kolleginnen und Kollegen erwarten zeitnahe Tariferhöhungen.“

Jeder Abschluss muss aber widerspiegeln, dass Volks- & Raiffeisenbanken gut aus der Corona-Krise gekommen sind, und kann nicht sogar noch unter dem Abschluss der Privaten Banken liegen.

Um weitere Unruhe in den Häusern zu vermeiden, appellieren wir an die Arbeitgeberseite, nachzubessern und am 5. Juli 2022 in aller Ernsthaftigkeit gemeinsam eine Verhandlungslösung zu finden.“